

Titelbild © Y. Brands

Powerplay

24. FEBRUAR 2023 · 22. AUSGABE

HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023

verbinden · versorgen · vertrauen

HNVG



ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER 2022
GAS

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER
WÄRME

AUSGEZEICHNET!
TOP Lokalversorger
2022

Heilbronner Versorgungs GmbH
Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · www.hnvg.de

VORWORT

Da ist es endlich, das erste Sechs-Punkte-Wochenende der Saison. Bis zum 48. Spieltag mussten wir auf die maximale Punkteausbeute an einem Wochenende warten.

Unerwartet waren sicher die Gegner, gegen die die beiden Siege am vergangenen Wochenende gelangen. Nicht gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte, sondern gegen den Fünften und Dritten der DEL2 sollte dieses Kunststück gelingen. Die Partien indes hätten unterschiedlicher nicht laufen können. Beim Tabellenfünften in Krefeld am vergangenen Freitag waren unsere Falken zunächst zweimal in Führung gegangen und mussten zweimal den Ausgleich hinnehmen, um dann am Ende doch noch knapp mit 4:3 zu gewinnen. Am Sonntag hatte der Tabellendritte aus Ravensburg bereits nach sieben Minuten mit 2:0 geführt, ehe unsere Falken mit der Schlusssirene des ersten Drittels den Anschlusstreffer erzielen konnten. Nach einem torlosen zweiten Drittel folgten dann im letzten Drittel der Ausgleich und der Siegtreffer, welcher gleichzeitig Ryan Valentinis erstes Tor im Falkentrikot war.

Mit diesen beiden Siegen konnte unser Team nun auf den zwölften Tabellenplatz vorrücken, allerdings punktgleich mit den Selber Wölfen, die am Freitag in der Eishalle am Europaplatz zu Gast sein werden. Während es in dieser Partie darum gehen wird, die Wölfe auf Distanz zu halten, ist insgesamt rein rechnerisch eine Teilnahme an den Pre-Playoffs weiterhin möglich, wobei bei entsprechenden Ergebnissen die Entscheidung bereits am Freitag fallen könnte.



© Philipp Föll

Am Sonntag geht die Reise unserer Mannschaft dann zu den Wölfen nach Freiburg, die sich ihrerseits noch im Kampf um die direkte Playoff-Qualifikation befinden. Spannung sollte in beiden Partien also garantiert sein.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)

POWERPLAY · 22. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER

Am Freitag und am Sonntag steht für die Heilbronner Falken mit dem 49. und 50. Spieltag das vorletzte Wochenende der Vorrunde auf dem Programm. Mit den beiden Siegen am letzten Wochenende gegen zwei starke Gegner konnte man sicherlich etwas Selbstvertrauen tanken.

Am Freitag steht mit der Heimpartie gegen die Selber Wölfe gleich ein ganz entscheidendes Spiel an. Letzten Sonntag konnte man mit der Mannschaft von Trainer Sergej Waßmiller nach Punkten gleichziehen und sich in der Tabelle sogar vorbeischieben. Dementsprechend wichtig ist dieses Spiel im Kampf um das Heimrecht in den möglichen Playdowns. Im Tor kam zuletzt wieder der starke Michael Bitzer zum Zug, der den Gästen eine Zeit lang verletzungsbedingt fehlte. Er war bereits in der Vorsaison ein entscheidender Faktor in dieser Phase der Saison und dürte auch diese Saison wieder ein Hoffnungsträger im Kampf um den Klassenerhalt sein. Mit Michel Weidekamp hat man noch einen starken zweiten Mann, der jederzeit parat steht und Bitzer während seines Ausfalls nicht nur gut vertrat, sondern sogar zum Spieler des Monats Januar der DEL2 gewählt wurde.

In der Defensive haben die Wölfe im Verlaufe der Saison mit dem Kanadier Bryce Reddick einen starken Kontingentspieler nachverpflichtet, der die Defensive stabilisiert hat. Zu ihm gesellen sich mit dem offensivstarken Slowaken Peter Trska, Kevin Lavallee und Leon Fern drei weitere gestandene Defender. Zuwachs erhielt man zuletzt außerdem noch durch Maximilian Gläßl, der aus Frankfurt in die Porzellanstadt wechselte. Damit sollten die Wölfe gut gerüstet sein für die anstehende Endrunde. Komplettiert wird die Defensive durch Jakub Kania, Steven Deeg, Michael Schaaf, Mauriz Silbermann sowie die möglichen Förderlizenzspieler Jimmy Martinovic und Lucas Flade. Max Gimmel fehlt weiterhin nach seinem schweren Ausfall im November.

Im Sturm spielen der Kanadier Mark McNeill und vor allem der US-Amerikaner Nick Miglio eine tragende Rolle. Miglio war schon beim Aufstieg in die DEL2 mit dabei und hat den Sprung gut geschafft. Mit dem Letten Egils Kalns hat man sich noch zusätzlich abgesichert,



© Mario Wiedel

falls einer seiner Kollegen bei Kontingentspielern ausfallen sollte. Er kam ebenso wie Fedor Kolupaylo vorletzte Woche vom Oberligisten Diez Limburg. Bei den deutschen Stürmern zeigen sich in dieser Spielzeit vor allem Arturs Kruminsch, Lukas Vantuch und Daniel Schwamberger sehr torgefährlich und sind damit immer für einen wichtigen Treffer gut. Auch der frühere Falke Richard Gelke spielt wieder eine starke Saison und ist in Selb auch nicht mehr wegzudenken, wenngleich er in dieser Spielzeit mit Verletzungen zu kämpfen hatte. Vervollständigt wird die Offensive durch Nikita Naumann, Jan Hammerbauer, Philip Woltmann, Martin Hlozek, Konstantin Melnikov, Oliver Noack und Lukas Klughardt.

POWERPLAY · 22. AUSGABE

AUFSTELLUNG

↘ TORHÜTER

#1	Michael Bitzer
#27	Michel Weidekamp

↘ VERTEIDIGER

#2	Mauriz Silbermann
#13	Leon Fern
#20	Kevin Lavallée
#21	Jimmy Martinovic
#22	Jakub Kania
#25	Lucas Flade
#52	Max Gimmel
#59	Maximilian Gläßl
#61	Peter Trska
#89	Bryce Reddick
#91	Steven Deeg
#96	Michael Schaaf

↘ STÜRMER

#10	Fedor Kolupaylo
#19	Nikita Naumann
#23	Oliver Noack
#36	Lukas Klughardt
#40	Arturs Kruminsch
#47	Nick Miglio
#67	Konstantin Melnikov
#81	Egils Kalns
#83	Martin Hlozek
#86	Philip Woltmann
#88	Daniel Schwamberger
#90	Jan Hammerbauer
#92	Richard Gelke
#93	Lukas Vantuch
#98	Mark McNeill



Sergej Waßmiller, Trainer © Mario Wiedel



© Philipp Föll

POWERPLAY · 22. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER



© Achim Keller

Der Sonntag führt die Falken dann zum letzten Baden-Württemberg-Vergleich der Hauptrunde zum EHC Freiburg. Das Team von Trainer Robert Hoffmann steht aktuell auf einem Pre-Playoffplatz und wird alles daran setzen diesen auch zu verteidigen.

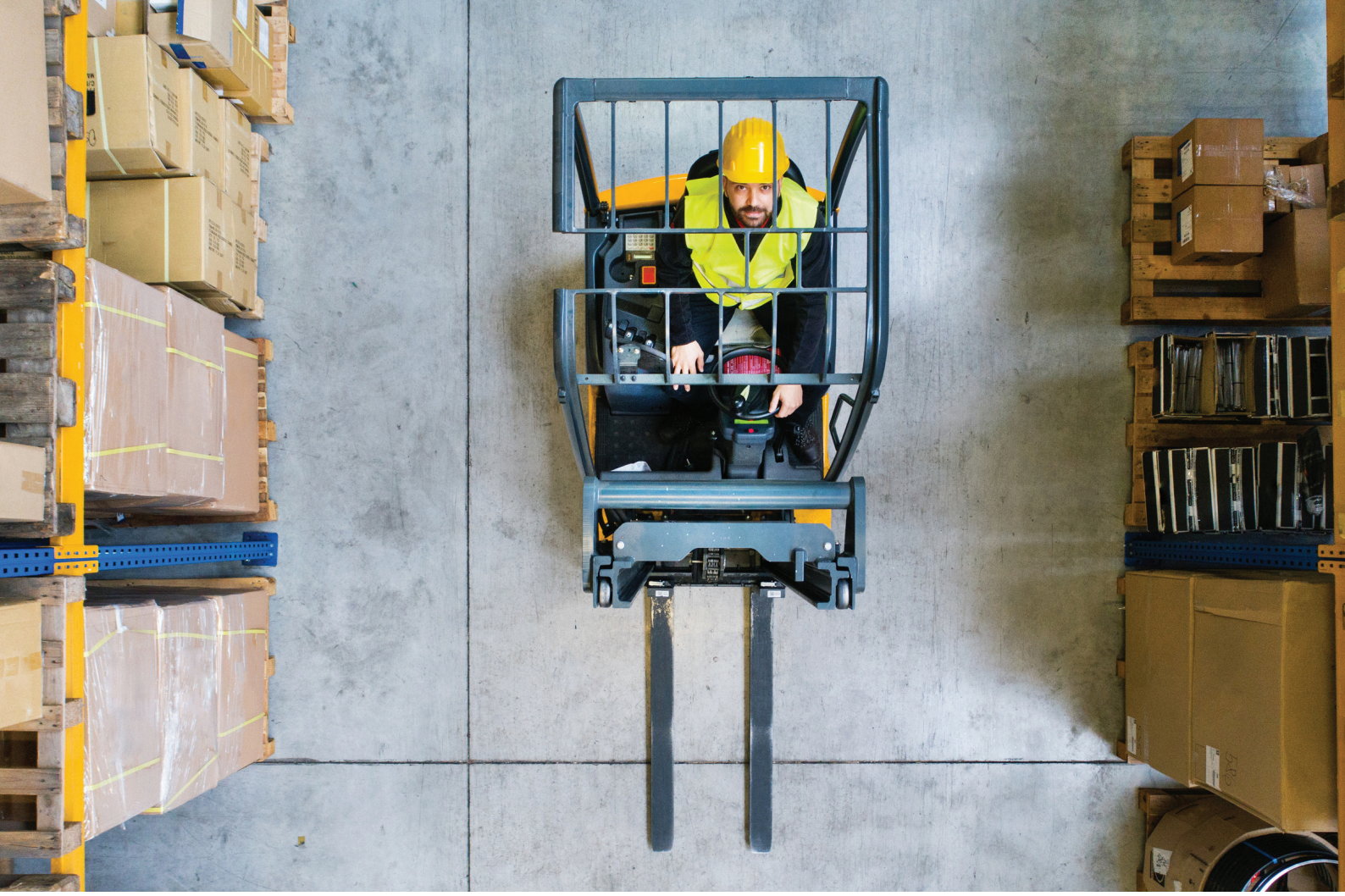
Im Tor ist man mit Patrik Cerveny und dem talentierten Luis Benzing gut aufgestellt, wobei Cerveny die Nummer eins ist und auch in der Endrunde den Vorzug erhalten dürfte. Dennoch hat Benzing schon mehrmals unter Beweis gestellt, dass er für Einsätze parat ist.

In der Defensive hat man im Dezember mit dem Kanadier Michael James Prapavessis einen starken Mann dazu geholt, der sich nach kurzer Eingewöhnungsphase immer weiter gesteigert hat. Auch bei den deutschen Verteidigern ist man mit Kyle Sonnenburg, Alexander De Los Rios und Calvin Pokorny gut aufgestellt, so dass man hier keinen Vergleich mit der direkten Konkurrenz scheuen müsste. Vervollständigt wird die Defensive durch Marvin Neher, Hagen Kaisler, Mick Hochreither und Luca Trinkberger.

Im Sturm gelang im Sommer mit dem Schweden Tor Immo ein absoluter Volltreffer, der die Erwartungen mehr als erfüllt hat und ganz klar Topscorer der Wölfe ist.

Dahinter hat auch Nikolas Linsenmaier eine starke Hauptrunde hinter sich und glänzt auch als Vorlagengeber neben seinen bekannt starken Abschlussqualitäten. Die restlichen Kontingentstellen belegen der Kanadier Shawn O'Donnell und die beiden US-Amerikaner Kenneth Hausinger und Joseph Campagna, die aber erst seit kurzem in Freiburg sind und sich zuletzt abwechselten, da die drei erstgenannten Kontingentspieler in der Regel gesetzt sind. Ebenfalls immer für ein Tor gut sind der frühere Falkenspieler Christian Billich und Christoph Kiefersauer. Mit Simon Danner hat man immer noch ein Freiburger Urgestein im Kader, das sehr viel Erfahrung mitbringt, die in der Endrunde noch wichtig werden könnte. Komplettiert wird die Offensive durch Sebastian Hon, Marc Wittfoth, Lennart Otten, Konstantin Bongers, David Makuzki und Förderlizenzspieler Philip Feist.

Damit hat man nochmals zwei starke Gegner am vorletzten Wochenende vor sich. Gelingt es aber an die Leistungen vom letzten Wochenende anzuknüpfen sind auch hier wichtige Zähler möglich.



Freie Lagerflächen
in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

DSV Solutions GmbH
Alexander-Baumann-Str. 43
74078 Heilbronn
Tel.: 07131-898 2510
info.solutions@de.dsv.com
www.dsv.com/de-de

DSV

POWERPLAY · 22. AUSGABE

EINS GEGEN EINS



Du spielst jetzt seit sechs Jahren in der DEL2. Wie hat sich die Liga in dieser Zeit verändert?

Ich glaube, die Liga hat sich in der Zeit, in der ich hier bin, immer weiterentwickelt. Die Strukturen in den Teams und der Liga sind besser geworden. Deutsche Spieler und Importspieler haben eine größere Tiefe und größere Konkurrenz gebracht.

Wie siehst du den Aufstieg und Abstieg zwischen DEL, DEL2 und Oberliga?

Der Auf- und Abstieg sorgt für mehr Wettbewerb innerhalb der Ligen und bringt Teams dazu besser zu werden um aufzusteigen oder in der Liga zu bleiben. Das macht das Eishockey für die Fans attraktiver.

Wie gehst du mit den Spieler- und Trainerwechseln während der Saison um?

Das ist leider die geschäftliche Seite des Eishockeys. Es ist nie ein gutes Gefühl, wenn Teamkameraden oder Trainer gehen. Neue Trainer bringen meistens neue Methoden und Strategien. Das ist normal so.

Welcher Trainer hat dich in deiner Karriere am meisten geprägt?

Mein Minor League Trainer Tyler Cragg. Er mich auf und neben dem Eis am meisten geprägt.

Welches Eisstadion hat dir bisher am besten gefallen?

Das war die Scotiabank Arena in Ottawa während der Juniorenweltmeisterschaft 2008. In einer ausverkauften Eishalle mit super Atmosphäre in Kanada für Kanada zu spielen war etwas ganz Besonderes. Ich erinnere mich daran als Kind die Juniorenweltmeisterschaft im Fernsehen gesehen zu haben. Dann selbst einmal das Turnier zu spielen ist eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde.

Gibt es eine Halle, in der du gerne mal spielen würdest?

Ich hatte das Glück ein Testspiel mit der Juniorennationalmannschaft im Air Canada Center zu spielen. Da ich 20 Minuten außerhalb Torontos aufgewachsen bin, waren meine ganze Familie und viele Freunde da.

Gibt es einen Spieler, mit dem du gerne in einer Mannschaft spielen würdest?

Mit meinem früheren Lieblingsspieler Todd Bertuzzi, der die meiste Zeit seiner Karriere in der NHL in Vancouver verbracht hat.

Was vermisst du am meisten von Kanada, wenn du hier bist?

Ich vermisse es am meisten Zeit mit meiner Familie zu verbringen und Feiertage nicht mit ihnen verbringen zu können.

Was darf in der Kabine nicht fehlen?

Eine gute Kaffeemaschine darf nicht fehlen.

Was machst du im Bus auf Auswärtsfahrt?

Ich schaue meistens Serien auf meinem iPad oder ein Nickerchen.

Ein Wort an die Fans:

Danke für eure Unterstützung über all die Jahre, in denen ich in Heilbronn bin. Dieses Jahr war nicht unser bestes und ich schätze die Unterstützung sehr!

POWERPLAY · 22. AUSGABE

WUSSTEN SIE SCHON..

... dass die Eispiraten Crimmitschau ihren Cheftrainer Marian Bazany beurlaubt haben?

Als Reaktion auf die vorhergegangenen Partien und nach einer intensiven Auswertung der aktuellen sportlichen Situation gaben die Eispiraten vergangene Woche bekannt, dass Head Coach Marian Bazany mit sofortiger Wirkung von seinem Amt enthoben wurde. Bis auf Weiteres übernimmt der bisherige Co-Trainer Jussi Tuores die entsprechenden Aufgaben und wird dabei von Esbjörn Hofverberg unterstützt. Mit dem Trainerwechsel erhofft sich die Vereinsführung eine Rückkehr zu den zuvor bereits gezeigten guten Leistungen und eine Qualifikation für die Pre-Playoffs. Marian Bazany war zur Saison 2021/22 zu den Eispiraten gestoßen und hatte in seiner ersten Saison den direkten Einzug in die Playoffs erreicht – das bis dato beste Resultat in der Vereinsgeschichte. Die Kassel Huskies vermeldeten unterdessen, dass Cheftrainer Bo Subr auch in der Saison 2023/24 wieder hinter der Bande stehen wird. Nach dem Gewinn der Zweitliga-Meisterschaft und dem sportlichen Aufstieg in die PENNY DEL mit den Löwen Frankfurt war Subr zu Beginn der aktuellen Saison nach Kassel gewechselt und will in seinem zweiten Jahr an die derzeitigen guten Leistungen anknüpfen.

… dass Tim Stützle in der NHL momentan zur Bestform aufläuft?

Erst kürzlich hatte der 21-jährige NHL-Geschichte geschrieben, als er als erster Spieler an drei Toren in Folge innerhalb der letzten fünf Minuten der regulären Spielzeit und/oder der Verlängerung beteiligt war. Auch sonst läuft für den gebürtigen Viersener momentan alles perfekt: Vergangene Woche wurde Stützle als First Star der Woche in der NHL ausgezeichnet, seinen Punktewert aus der Vorsaison hat er bereits jetzt übertroffen, und allein in der letzten Woche erzielte er in vier Spielen vier Tore selbst und bereitete sechs weitere vor – hinter Leon Draisaitl ist Tim Stützle ligaweit momentan der zweitbeste deutsche Spieler.

… dass alle aktuellen DEL2-Clubs ihre Lizenzanträge für die neue Saison gestellt haben?

Fristgerecht zum 15. Februar haben alle aktuellen Zweitligisten ihren Antrag zur Teilnahme am bald anstehenden Lizenzprüfungsverfahren für die Saison 2023/24 eingereicht. Zudem gingen insgesamt 15 Anträge aus der PENNY DEL und der Oberliga bei der DEL2 ein. Nur die Teams, die vorab einen entsprechenden Antrag gestellt haben, können im Falle des sportlichen Auf- oder Abstiegs zum Lizenzprüfungsverfahren zugelassen werden. Die Krefeld Pinguine, die Kassel Huskies und die Dresdner Eislöwen haben für den Fall einer sportlichen Qualifikation als Meister der DEL2 zudem einen Antrag zur Teilnahme an der Lizenzprüfung in der PENNY DEL gestellt.

… dass den Blue Devils Weiden der Hauptrundensieg in der Oberliga Süd gelungen ist?

Mit ihrem 8:2-Heimsieg gegen Passau am vergangenen Freitag machten die Blue Devils den Gewinn ihres Meistertitels perfekt – bereits nach dem ersten Drittel führten die Gastgeber mit 5:0. Auch sonst hatte der Spieltag in der Oberliga Süd einiges zu bieten, so erzielte beispielsweise Dieter Geidl, Torhüter der Lindau Islanders, das Game Winning Goal ins leere Tor der Landsberg Riverkings. Beim Aufeinandertreffen der Höchstadt Alligators und dem EC Peiting ging es um die vorzeitige Qualifikation für die Playoffs. Nachdem es bereits nach fünf Minuten 3:0 für Höchstadt gestanden war, glich Peiting zwischenzeitlich auf 3:3 aus. Im Folgenden trafen die Hausherren zweimal und die Gäste einmal in Unterzahl, am Ende ging Peiting beim Stand von 6:7 als Sieger vom Eis.

IMPRESSUM

Heilbronner Falken GmbH & Co. KG

Hospitalgrün 2
74072 Heilbronn

T +49 7131 6448-110
M info@heilbronner-falken.de
I www.heilbronner-falken.de

Redaktion: Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert

Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Heilbronner Falken GmbH & Co. KG gestattet.